

## Zwischen Spinne im Engagementnetz und Zugpferd für Ehrenamtliche -

der 7. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement am 16. September in Torgau eröffnete interessante Perspektiven und zeigte vertraute Probleme.



Rettet das Ehrenamt die Welt – lautete das Motto des Fachtages, welcher mit dem Landeserntedankfest und der Woche für bürgerschaftlichem Engagement verbunden ist. Interessante ehrenamtlichen Initiativen und Personen kamen miteinander ins Gespräch und spannten einen Bogen vom Dampfmaschinenverein Roßwein über den Förderverein der Dorfkirche Lausa bis hin zur Besuchsinitiative Zeitoase. Bei aller Verschiedenheit sind viele Probleme und Erfahrungen zwischen Vereinen, Kirchgemeinden und Initiativen ähnlich und der Austausch über Lösungen und Ideen kam schnell in Gang. Die Zufriedenheit vieler Ehrenamtlicher wächst, wenn sie gute Rahmenbedingungen vorfinden und sie ihre Zeit für die unmittelbare Tätigkeit einbringen können. Umso dringender braucht es Menschen (die Spinne im Netz) die sich um Rechtsfragen, Finanzen, Organisation usw. kümmert. Manchmal wirkt auch eine außergewöhnliche Aufgabe, wie bei den Dampfmaschinenfreunden, als Zugpferd.

Im Podiumsgespräch mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Torgau, dem Landtagsabgeordneten der CDU Herrn Colditz und Frau Dr. Feuerbach (Akifra e.V.) wurden Fragen aus den Werkstattgruppen vertieft und diskutiert. Einig war man sich darin, dass das Ehrenamt nicht die Welt rettet, aber viele Menschen Welten eröffnet, die ohne das Engagement im Besuchsdienst, in der Eine-Welt-Arbeit oder in den Gemeinden verschlossen bleiben.



Im Podiumsgespräch mit der Oberbürgermeisterin der Stadt Torgau, dem Landtagsabgeordneten der CDU Herrn Colditz und Frau Dr. Feuerbach (Akifra e.V.) wurden Fragen aus den Werkstattgruppen vertieft und diskutiert. Einig war man sich darin, dass das Ehrenamt nicht die Welt rettet, aber viele Menschen Welten eröffnet, die ohne das Engagement im Besuchsdienst, in der Eine-Welt-Arbeit oder in den Gemeinden verschlossen bleiben.

